

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 100. Ratibor den 15. December 1832.

Subhastations = Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation der gerichtlich auf 426 Rthlr. tarirten Erbpachtgerechtigkeit auf das zum Königl. Domainen = Amte Rybnick gehörige Vorwerk Bogusichowiz ein Versteigerungs = Termin auf den 2. März 1833 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandes = Gerichts = Assessor Kühnemann im hiesigen Oberlandes = Gerichte ansteht.

Ratibor, den 2. November 1832.

Königl. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien.

S a d.

Unsere Conversation.

von
Saphir.

Da sitzen sie; — die jungen Mädchen
Eichern, die jungen Herren sagen sich leise
Zweideutigkeiten in's Ohr, die ältern Da-
men stricken und trinken Thee, die ältern
Herren schnupfen Taback und spielen nach
den Mädchen; was machen sie alle? —
Sie conversiren!!

Die unausstezlichsten Menschen in un-
serer Conversation sind die, welche nicht
Geist genug haben, um zu reden, und
nicht Verstand genug, um zu schweigen.

* * *

Es ist ein Unglück für unsere Conversa-
tion, daß die Tische rund und die Men-
schen eckigt sind. Es glaubt jeder junge
Herr, wenn er der Dame zur Rechten den
Kuchen hinreicht, und die Dame zur Lin-
ken fragt: „Befehlen Sie Zucker?“ dann

* * *

hat er alles Mögliche geleistet; allgemeiner können sie das Gespräch nicht machen.

* * *

Man kann gut sprechen, man kann schön sprechen, man kann leicht sprechen, das alles ist noch das Rechte nicht; zur Zeit sprechen, darin besteht der Geist der Conversation!

* * *

Man muß in der Conversation große Geister und kleine haben, so wie man im Leben Louisd'or und Silbergroschen haben muß. Ein Mensch, der im Leben nicht mit Silbergroschen und in der Conversation nicht mit kleinen Geistern umzugehen weiß, der wird nie zu Louisd'ors und großen Geistern gelangen.

* * *

Die Kunst eines guten Gesellschafters besteht nicht, daß er selbst spricht, sondern daß er andere sprechen macht. Er muß den Philosophen auf sein System bringen, die Wirthin auf die Wäsche, die Tochter auf ihre Lectüre, den Landmann auf den Kleebau u. s. w. Er muß nicht so wohl selbst glänzen als Gelegenheit geben zu glänzen.

* * *

Es giebt gewisse Menschen, die wie alte schwere Stoffe sind, sie können ihren Geist nicht bewegen ohne daß es knistert und knittert, sie sind schwerfällig, ihr Gespräch

ist nicht geschmeidig — es bricht und bröckelt ab.

* * *

Die größte und schwerste Kunst besteht darin, einen Augenblick früher wegzugehen als man überflüssig wird. Der feinste Takt ist der, welcher uns sagt: „nun mußt Du bleiben, nun mußt Du gehen!“

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir das sub Nro. 253 in der Rosen-Gasse gelegene, auf 390 Rthlr. 2 sgr. gewürdigte Tuchbereiter Fischer'sche Haus sub hasta gestellt, und wird deshalb ein einziger mithin peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 29. December 1832 Nachmittags um 3 Uhr in unserem Geschäfts-Local vor dem Herrn Justiz-Rath Kretschmer anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden, insofern nicht eine gesetzliche Ausnahme stattfindet, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Matibor den 1. October 1832.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Subhastations-Patent.

Im Wege der Exekution soll der öffentliche Verkauf des dem Kürschner Carl Zobel zustehenden Miteigenthums an dem, den Carl und Marianna Zobel'schen Eheleuten gehörigen, sub Nro. 13. zu Brunken gelegenen und auf 1653 Rthlr. 9 sgr. gewürdigten Hause nebst Zubehör mit Zustimmung der Mitbesitzerin Marianna Zobel erfolgen.

Wir haben dazu drei Licitationstermine und zwar auf

den 13ten November c.

den 14ten Dezember c.

und peremptorisch

den 15ten Januar f. J.

jedesmal früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichts- = Amts- = Kanzlei angesetzt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierzuein.

Schloß Ratibor den 19. September 1832.

Herzogl. Ratiborschcs Gerichts- = Amt
der Güter Winkowiz ic.

Auctions- = Anzeige.

Den 20. d. M. Nachmittag 3 Uhr werde ich im Auftrage mehrere golne Ringe, von denen 2 mit ächten Steinen besetzt sind, ferner 2 silberne Reise- = Westecke und mehrere noch neue Frauen- = Kleider an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in dem Geschäfts- = Lokale des Königl. Land- = und Stadt- = Gerichts öffentlich verkaufen und lade Kauflustige hiezu zu ergebenst ein.

Ratibor den 11. Dezember 1832.

Hoffmann,

D. L. G. Auskultator.

B e k a n n t m a c h u n g.

Montags den 7ten Januar 1833 Nachmittags um 2 Uhr werde ich in dem Kommissions- = Zimmer des Königl. Ober- = Landes- = Gerichts im Auftrage des Königl. Pupillen- = Collegii mehrere zum Nachlasse des verstorbenen Kreis- = Justiz- = Rath's Taistrzik gehörige Effekten, bestehend in zwei halbbedeckten Wagen, verschiedenen Geschirr, Kupferstichen, Zeichnungen, zwei Perspektiven, und einer bedeutenden Quantität Bücher verschiednen Inhalts öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung ver-

kaufen, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade.

Ratibor, den 26. November 1832.

Hantelmann

Königl. D. L. G. Sekretär.

Vey dem Dominio Farischau bey Ujest stehen 300 Quart Preuß., vorzüglich schöne Butter in Gebinden verschiedenem Inhalts zum Verkauf, und haben darauf Reflectirende sich direct an das Dominium zu verwenden.

Vom 1. Januar 1833 ab ist die Scheuer am Garten des Kaufmann Albrecht in der Neuen- = Vorstadt zu vermethen, und das Nähere hierüber bei ihm oder der Redaktion d. Oberschl. Anzeigers zu erfragen.

Verschiedene Sorten Rosoli, in kleinen Fäßchen von 10 bis 5 Quart alt = schlesisch Maaß Inhalt, das Quart 3 sgr. 6 pf. berechnet; in kleinern Quantitäten das preuß. Quart 7 sgr. Eine zweite Sorte Rosoli, in Fäßchen, à alt = schlesisch. Quart 4 sgr. 6 pf., im Einzelnen das preuß. Quart 9 sgr.

Desgleichen ganz vorzüglich guten Essig, das Orhst von 192 preuß. Quart zu 8 rlr., im Einzelnen das preuß. Quart 1 sgr. 9 pf. offerirt

Hornung.

Starcken, ein Jahr gelagerten Brandtwein, à preuß. Quart 3 sgr.; Spiritus, à preuß. Quart 5 sgr. verkauft

Hornung.

Ratibor den 7. Dezember 1832.

Ein Schellen- = Geläute mit rothem Luche bezogen und in noch sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen; die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers weist solches nach.

Ich habe wiederum Herren = Leib = Pel = ze mit Waschbär = und mit Astrakan = Vor = schub nach dem modernsten Geschmack, so wie auch für Damen, sehr schöne seidne Damentuch = und Merino = Hüllen nach neuester Mode erhalten und offerire solche in billigen Preisen zur gefälligen Abnuh = me, ganz ergebenst.

Ratibor, den 13. Dezember 1832.

E. Dzielnitzer,
Neue = Gasse.

A n z e i g e.

Nachstehend verzeichnete Cameen und Gemmen sind, entweder zusammen, oder auch einzeln, in billigen Preisen, zu ver = kaufen; Liebhaber, können solche bei Unter = zeichnetem in Augenschein nehmen und die Preise erfahren:

- No. 1) ein Merkur, in braunrothem Glas, von Pichler.
- 2) eine Leda, in braurothem Glas, von Pichler.
- 3) ein Kopf, in braunem Carniol, Anti = que.
- 4) ein dergleichen dito dito, Antique.
- 5) ein Epicur dito dito, Antique.
- 6) eine Maske, in Opal.
- 7) ein Augustus, in Chrysopras, Antiq.
- 8) ein Kopf, in braunem Carniol, Ant.
- 9) ein Kopf, in Agat, Antique.
- 10) eine knieende männliche Figur, in braunem Carniol, Antique.
- 11) ein Jbiß, in braunem Carniol, Ant.
- 12) eine stehende männliche Figur, in braunem Carniol, Antique.
- 13) ein Negerkopf, in Opal.
- 14) ein Pyndar, in Calcedon, Antique.
- 15) ein Herkules mit dem nemaeischen Löwen, Paste.
- 16) ein Pericles, in Onyx, Antique.
- 17) ein Amor, in braunem Carniol.
- 18) ein Schwein, in Amethyst.
- 19) ein Seepferd, in Opal.

- 20) ein Scorpion, in Blutstein.
- 12) ein dito in dito.
- 22) ein Wappen, in Rubin.
- 23) ein Wappen, in Goldtopas.
- 24) ein Wappen, in Rubin.
- 25) eine männliche stehende Figur, in Calcedon, Antique.
- 26) eine opfernde weibliche Figur, in Türkis, Antique, ägyptisch.
- 27) ein Scorpion, in Blutstein.
- 28) ein Wappen, in Carniol.
- 29) ein Löwe, in Opal.
- 30) zwei versteinerte Spinnen.

Ratibor.

Pappenheim.

Getreide = Preise zu Ratibor. Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 13. Decemb. 1832.	Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf.	Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf.	Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf.	Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf.	Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf. Nl. fl. pf.
Hochster Preis.	1 2 9	— 26 6	— 19	— 14 3	1 1
Niedrig. Preis.	— 26	— 22	— 16	— 12	— 25